

Trinkt Caramel-Malzbier. Heinrich Müller's W.W., Schwemme-Brauerei, Halle a. S.

Kleine Chronik.

Schnefeld, 7. Mai. (Lebensmüde) Gestern vormittag wurde auf dem Hofmannsdorfer Friedhofe ein gut gekleideter unbekannter, etwa 30 Jahre alter Mann mit einer Schilddrüse in der rechten Schilddrüse gefunden, die sich bei der Autopsie als Krebsgeschwulst herausstellte. Der Leichenhändler, der nach etwa 70 Mark bares Geld bei sich hatte, trug angeblich einen Jettel mit der Aufschrift: 'Ich werde als "Sonderling" ... Es erfolgte die Überführung des Verunglückten in das Anatomische zu St. Georg in Leipzig, wo sich erst nach seiner Einlieferung den Geist erhob.

Für Bismarck gelte, der betreffende Polizeibeamte antwortete: „Für alle! Selbst wenn es ein General ist. Bisher wissen Sie, ob das ein echter General ist, vielleicht hat er eine gewisse Stellung ... Wissen Sie denn nicht, daß der Kaiser die Schilddrüse der Kaiserin eines Nymphenbades, und danach war er kein Nymphenbad.“

Nonnenstift, beide Gegenstände laug zu verschlingen, erfordert den Darstellern die Aufgabe. Die heutige Aufführung wurde durch unannehmliche Hysterie nach Möglichkeit gestillt und beschränkt durch einen würdigen Rücktritt des Hylas. Die Lüge wurde trotzdem vollständig, welche vor einiger Zeit schon als Julia in „Romeo und Julia“ mit Gold debütiert hatte. Auch jetzt bestellte sie wieder ihre damals gewohnten Bekleidungen, welche in hübscher, jugendlicher Ordnung, Länge, Stoffen, Modifikationen und unbeschreiblichem Organ, baldiger Verfertigung als Julia Colonia, konnte man sich des Erbitterung nicht trennen. Die Darstellung erlangte der überaus feinen Beobachtung nicht und vermittelte in furchtbarender Weise zwischen dem erhabenen furchtbaren Idealismus und dem gewöhnlichen Realismus, soweit sich hier mit dem Schillerischen, dem Schillerischen, schillernd, und höher Steigerung gab schließlich Wagner die Baby-Mutter. Großartig waren ihre Szenen mit Ferdinand und Julie, zu trennender bewegter der Rührung von den Dichtern. Ein unbeschreiblicher Darsteller des Bismarck ist Herr Siegel. Das in dieser Hinsicht ein Bismarck, schillernd, geschäftlich und fatter Bismarck, wußte er auszuführen, ohne dabei das Maß des lächerlichen Maßstabes zu überschreiten und ohne zu sehr verabschieden hübschlicher, bekannter Mäntel zu greifen. Eine sehr und konsequent gespielte Charakterrolle war auch der Präsident des Herrn Hertz, welcher nur meistens eine hübsche Schminke um maßgebend spielte und dadurch ihren Wohlstand bildete. Der Gynäkologe von Raab und der Stadtanwalt Müller waren, wie schon bei früheren Aufführungen, den Herrn Stadler und Hertz anwesend. Die Mutter der unglücklichen Julie gab Frau Müller ein befriedigendes, meist hübsch spielte Herr Hertz den Epilog des Hammerbrotts.

Wohin ich blicke. Solo in Carton. feinste Delicatess-Margarine, absolut bester Butter-Ersatz!

Kinderwagen von 11.90 an. Sportwagen von 3.95 an. Leopold Nussbaum, Gr. Ulrichstr. 60/61.

Wilh. Hecker, Große Ulrichstraße 57. Badewannen für Kolosse u. Gasheizung, Badewannen von Zink, Kinder-Badewannen, Badewannen (Guss) Email, Sitz-, Rumpf-, Fuss-, Schwamm-, Gaswanne, Klosettstuhl, Bidet. Weit und breit werden unsere wunder- u. veredelten Saxonia-Kinder-, Sport-, Rumpf- u. Gaswanne, alle Holzwanne, alle Bidetstühle, Zeller, Kasten-, Platinen, Musikwerke ihrer vorzüglichen Qualität auch mit Vorliebe gekauft. Saxonia-Magazin, Leipzig, 1. April 1905.

Ich Anna Csillag mit meinem 185 Jm. langen Nieren-Vorleiden-Darm, habe ich in Folge 14 monatlich. Gebräuchlicher meiner 4 Nieren-Extrakte in 2 Monate erhalten. Derselbe ist als das einzige Mittel gegen Unstufen der Niere, zur Förderung des Blutstroms, zur Stärkung des Nieren-Systems anerkannt worden. Dr. Hissbach bei Herren eines solten fruchtbarsten Mittels, um Nieren-Extrakt nach kurzen Gebrauche (Lohn) den Kopf als auch wertbar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergraben bis ins hohe Alter. Preis eines Ziegels 2 Mark, doppelter Ziegel 3 Mark. Postversand täglich. Hauptdepot für Halle Max Rädler, Drogerie, Mannischestr. 3.

Wascht mit Schwan. Bst. Durch Frauen mit Blut. Hof. 11. 1/2. S. Siestavler Dr. 23, Hamburg.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S. Mittwoch den 10. Mai cr., abends 8 1/2 Uhr Mitglieder-Versammlung im neuen Saale der „Kaiseräle“, Gr. Ulrichstraße 31. Die Tagesordnung: 1. Abrechnung der Geschäftstätigkeit des Vorjahres. 2. Feststellung der Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres. 3. Kleine Mitteilungen. 4. Mitteilungen über den Vermögensstand des Vereins. Dr. med. Fr. Hissbach, Die vorerwähnte und überflossene Auflage. Die einzig erfüllende Zeitschrift zur dauernden Heilung der Zuckerkrankheit. Viele Anerkennungsbriefe. Geschäftsman, Dr. med. Conradin Hertzberg, Bornburgerstr. 27, II., impft. Mittwoch u. Sonnabend 3-4 Uhr.





# Franz Wolff,

## Färberei und chemische Waschanstalt.

Fabrik-Ferrari 44 Amt Ammendorf.  
 Grösstes und der Neuzeit entsprechend eingerichtetes  
 Spezial-Etablissement der Provinz für chemische Reinigung.  
 6 Läden in Halle: Gr. Steinstr. 36, Gelestr. 49, Leipzigerstr. 21,  
 Nähe der Kliniken, Nähe Promenade, Nähe Kaiserstr.  
 Merseburgerstr. 163, Rannischestr. 3, Ludw. Wuchererstr. 60,  
 Nähe Apollo-Theater, gegenüber d. gold. Rose, Ecke Kaiserstr.  
 Ich mache auf die Abteilung für chemische Reinigung von Herren-Garderobe besonders aufmerksam.

Konkurrenzlose Leistungsfähigkeit.

Sorgfältige u. tadelloser Ausföhrung aller mir güt. erteilten Aufträge. Schnellste Rücklieferung. Mässige Preise.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
 Dienstag den 9. Mai 1905.  
**Neues Theater.**  
**Das Rheingold.**

**Altes Theater.**  
**Die Karlsruhler.**  
 Vereinigte  
**Leipziger Schauspielhäuser.**  
 Dienstag den 9. Mai 1905.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
**Antoinette Sabrier.**

**Theater am Thomasring**  
 (Central-Theater).  
**Schillerfeier,**  
 veranstaltet von Schillerverein.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Otto Herrmann.  
**Gastspiel**  
**Anna u. Siegmund**  
**Linné.**  
 Ferner das  
 phänomenale  
 humoristische  
 Künstler-Programm.

**Apollo-Theater,**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Allabendlich  
**Völker-Wanderung**  
 zu  
**Hartstein!**  
 Die unverwundlichen Duelle:  
 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**„Eine Frau auf Pump“**  
 und  
 9<sup>1/2</sup> Uhr:  
**„Aus einer kleinen Garnison“**  
 mit ihren tollsten Szenen u. prächtigem Humor rufen  
**Lachsalve** auf  
**Lachsalve** hervor.  
 Außerdem: Der brillante  
**Spezialitäten-Teil**  
 mit  
**? Siems?**  
 „Das Band-Phänomen“.

**Café Roland.**  
 Täglich Konzert.  
 Heute und morgen zur  
**Schiller-Feier**  
 besonders  
 anserwähltes Programm.

**Bier-Palast,**  
 Gr. Steinstr. 21.  
 Täglich  
**Grosses Konzert**  
 von dem beliebten  
**Künstler-Quartett Brambey.**  
 Anfang 7 Uhr.  
 Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
 Joh. Fischer,  
 Gr. Götzenstr. 2.

## Schiller-Gedächtnisfeier in Halle a. S.

Die hundertste Wiederkehr des Todestages unseres grossen Nationaldichters am 9. Mai d. J. wird überall im Deutschen Reich und darüber hinaus in jedem Lande, in welchem Deutsche wohnen, sich zu einer weissenen Ehrung dieses Gedächtnisses der Nation gehalten. Seine unsterblichen Werke voll süttiger Kraft und idealer Schönheit, seine waterländische Begeisterung, sein hohes Ideal von ständiger Freiheit, sein unentwegter Glaube an eine ethisch und ästhetisch vollendete Menschheit haben ihn, wie keinen Dichter vor ihm und nach ihm, zum Gedächtniswürdigen Deutschlands werden lassen, der im Dargest. dieses Festes fortleben wird für alle Zeiten.  
 Als am 10. November 1899 der hundertjährige Geburtstag Schillers gefeiert wurde, brach ein Sturm der Begeisterung durch das deutsche Land. So möge denn auch jetzt, nachdem er 100 Jahre in stiller Gruft ruht, um dennoch als ein Lebendiger unter Lebenden zu wandeln, Goethes ernste Mahnung sich erfüllen:  
 „So feiert ihn! Denn was dem Mann das Leben  
 Ihm hebt erwie, soll ganz die Nachwelt geben.“

Der Festauschuss für die Schillerfeier der Stadt Halle a. S. veranstaltet für alle Bewohner der Stadt  
**am Dienstag den 9. Mai, abends 8 Uhr**  
**volkstümliche Schillerfeiern**  
 in Wintergarten, den Thalia-Festhallen und der Saalklosterbrauerei

unter Mitwirkung der Kapelle des 86. Infanterie-Regiments, des Theater-Orchesters, der Gesangsvereine „Halle'sche Liedertafel“, „Sang u. Klang“, „Männergesangsverein“, Sängerbund a. d. Saale, „Lehrerinnen-Gesangsverein“, „Schülerchor“, von Mitgliedern des Stadttheaters und den Herren Herrn Dr. Wohltate, Herrn Privatdozent Dr. Gaus und Herrn Rektor Schulte.  
 Zusätzliche Programme a. 10 Uhr, die zum Eintritt berechtigen, sind an den Vorkaufsstellen: Bergische in Göttingen, Postgärtchen u. Erbsen, Kaufmann Meyer, Röllke 88, Zigarren-Handlung Heise, Bernburgerstr. 16, Steinbrecher & Jaepfer, Schillerstr. 1 u. Markt 1, Zigarrenhandlung Niehs, Geinstr. 42, Drogerie Mr. Henke, Rannischestr. 66, Zigarren-Handlung Wollweber, Steinweg 88, Steig Nachf., Zigarrenhandlung, Waggelbergstr. 88, Reichardt, Kaufmann, Burgstr. 69 und, falls ein Verkauf vorher nicht stattgefunden hat, an der Gedächtnisfeier zu haben.  
 Der Festauschuss für die Schiller-Gedächtnisfeier am 9. Mai 1905.

**Waiger, Stadtrat.** **Sommerer Gyssas, Stadtorbnder.** **Johannsen Grotzer, Stadtorbnder.** **M. Richards, Theatordirektor.** **Nienau, Oberlehrer.**

**Festausführung**  
 der Studentenschaft der Universität Halle-Wittenberg  
 zur Gedächtnisfeier des hundertsten Todestages  
**Schiller's**  
 im Stadttheater zu Halle a. S.  
 Dienstag d. 9. Mai 1905 **Mittwoch d. 10. Mai 1905**  
 Anfang 4<sup>1/2</sup> Uhr. **Anfang 7 Uhr.**

**Die Räuber.**  
 Ein Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
 für die Aufführung am 9. Mai sind die Opernpreise, für die Aufführung am 10. Mai die Schauspielpreise des Stadttheaters zu Grunde gelegt.  
**Der Vorverkauf**  
 für die Aufführung am 9. Mai beginnt am 1. Mai, für die Aufführung am 10. Mai am 5. Mai.  
**Der Ertrag der Aufführungen fliesst dem allgemeinen Schillerfonds zu.**

**Zoolog. Garten.**  
 Von Dienstag den 9. Mai ab  
 nur kurze Zeit  
**Hagenbeck's Indische Völkerverkäufer,**  
 70 Eingeborene (Männer, Frauen, Kinder),  
 6 Arbeitselstern, 10 Zwergel, 2 Myiure-Ochsen, 3 Spinnbären, zahlreiche Schlangen.  
 Indische Räder, Prähistorische, Ethnologische, Kunstdörfer, Zupmalen, Bronzefingerringe und Silberfingerringe, zahlreiche Juwelen und Schmuckgegenstände, 6 Tempeltänzerinnen (Sajander), Elefanten als Vorführer u. Heiltiere, Zebu-Kühe, etc.  
 Dienstag nachmittags 4 Uhr  
**Grosse Gröffnungs-Vorstellung.**  
 6 Uhr 2. Vorstellung.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Dienstag nachm. 4 Uhr  
**Kur-Konzert**  
 der Kapelle des 86. Regiments Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 66.  
 Entree 35 Pf. (einschl. Billetten).  
 Abonnements-Billets sind an der Kasse (Pauptreisse) zu haben.  
 O. Wiegert, Königl. Musikdir.

**Theosophische Gesellschaft.**  
 Öffentlicher Vortrag **Mittwoch d. 10. Mai, abends 9<sup>1/2</sup> Uhr**  
 in den „Kaisersälen“  
 Thema: „Schiller's Religion“  
 Vortrag: Herr Schriftsteller A. Hartmann aus Leipzig.  
 Damen und Herren sind freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

**Restaurant u. Weinstube,**  
 Kahle Räume. **Graseweg 6.** **H. Lichtpainer.**  
 R. Podolski, Kunstschneiderei. **Wasche zum Waschen u. Wännen wird angenommen** **Gelehrte, 231., Keller.**

**Pfälzer Schiessgraben.**  
 Am Mittwoch u. Sonntag  
 von nachmittags 3 Uhr

**Grosses Frei-Konzert,**  
 anlässlich von Herrn Göltsch.  
 Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
 Hermann Müller,  
 Friedrictstr. 4.  
 Montag  
**Schlachtfest.**  
 Oskar Knoche,  
 Robert Draugstr. 2.  
 Jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
 Fr. Thiele, Gelehrte, 88.

Allo Arton  
**STEMPEL** in Kautschuk  
 und Metall.  
 Signirtypen u. Stempel, Signirschablonen,  
 Cliches, Galvanos, Fetschaffte, Siegelstaben,  
 Blumenstangen, Papiermaschinen,  
 Vamorenstern, Kautschuktypen,  
 Preisschilder-Druckereien etc., sowie alle  
 Stempel-Utensilien empfiehlt billigst  
**Alfred Pfautsch, Stempel-**  
**Fabrik.**  
 Nur Nicolaistrasse 6.

**Pa. Saatkartoffeln!**  
 Magnum Bonum, ca. 300 Ztr., und  
 einen größeren Boden Futterkartoffeln  
 gibt im einzelnen ab  
**Schulze, Weienena d. Götzen.**  
 Bekante einige sehr schöne Sorten,  
 von ca. 30 die Wahl.

**Hochfeine preiswerte**  
**Rhein-u. Moselweine**  
 1906. Graacher pr. Fl. M. 0.65 1900 Niersteiner pr. Fl. M. 0.80  
 1906. Dhroner Abtsberg 1.10 1899. Hochheimer Berg 1.60  
 1900. Graacher Himmelreich 1.40 1899. Rudesheimer Berg 1.50  
**Robert Weise Halle a/S**  
 Telefon 417. Friedrichplatz.

**Garten-**  
**Ornamente,**  
 als Figuren, Vasen, Tiere,  
 Säulen, Rabatten-Steine,  
 Blumentöpfe verzierte, Blumen-  
 Kasten, Oleander-Kübel,  
 Beetstecker,  
 Springbrunnen u. s. w.,  
 als auch  
**Garten-Kies u. Garten-Sand,**  
**Grotten-Tuff-Steine**  
 u. s. w.  
 halten am Lager und liefern bestens  
**Ed. Lincke & Ströfer,**  
 Halle a. S.,  
 Hordorferstrasse 1.  
 Fernruf 93.

**Wanderer** Deutschlands  
 bestes Fahrrad.  
 Elegante Formen; gediegene, bewährte Kon-  
 struktion. Auf Wunsch mit der patentierten  
 W. F. W. Doppelübersetzungsmechanik für Fahräder  
 mit und ohne Kette losbar.  
 Patentiert Wettanstellung Paris 1900: Grand Prix.  
**Wilh. Münster,** Markt-  
 platz 24.